

Führung

Historische Bibliothek der Leopoldina

18:00 Uhr, 20:00 Uhr
August-Bebel-Straße 50a

Im Jahr 1904 wurde die Bibliothek in der heutigen August-Bebel-Straße 50a eröffnet. Die Führung durch das denkmalgeschützte Gebäude zeigt besondere Objekte, anhand derer die Geschichte der Leopoldina erläutert wird.

■ Für Jugendliche und Erwachsene



Foto: Markus Scholz / Leopoldina

Die Leopoldina unterhält seit ihrer Gründung im Jahr 1652 ein Archiv und seit 1731 eine Bibliothek. In diesen beiden Einrichtungen wird das wissenschaftliche und kulturelle Erbe der Akademie aufbewahrt, gepflegt und der Forschung zugänglich gemacht. Den Kern des Archivs bilden die zum Großteil handschriftlichen Unterlagen der bislang über 7.600 Mitglieder, die in Matrikelmappen oder Nachlässen aufbewahrt werden. Zudem gibt es Porträt- und Medaillen- bzw. Kunstsammlungen. Der Bibliotheksbestand reicht bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts zurück. Zu den 280.000 Bänden gehört die seit 1670 herausgegebene älteste medizinisch-naturwissenschaftliche Zeitschrift der Welt. Für die Führung ist **bis 4. Juli eine Anmeldung** erforderlich per E-Mail an archiv@leopoldina.org. Es können maximal 25 Personen teilnehmen.

Interaktive Installation

„The Deep Sea“

17:00 – 23:00 Uhr
Jägerberg 1, Foyer (Obergeschoss)

Das SILBERSALZ Science and Media Festival führt Dich in die unerforschten Tiefen des Marianengraben. Entdecke unbekannte und verborgene Lebenswelten der Tiefseebewohner.

■ Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

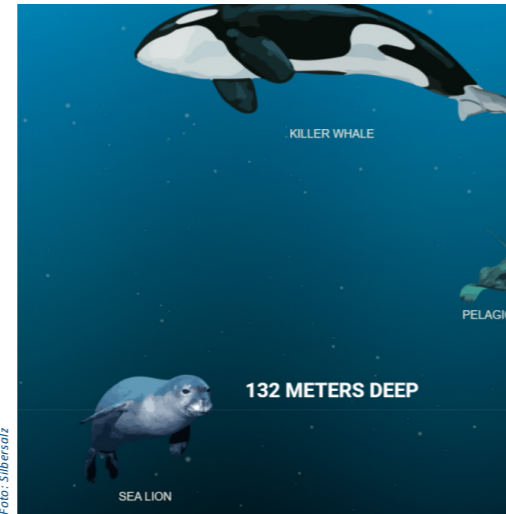


Foto: Silbersalz

Mit dieser interaktiven Installation geht es auf den Grund des Ozeans, in die unerforschten Tiefen des Marianengraben. In „The Deep Sea“ des US-Entwicklers Neal Agarwal entdeckst Du unbekannte und verborgene Lebenswelten. Tauche in Tiefen ab, in denen bisher weniger Menschen waren als auf dem Mond. Entdecke in mehr als 10.000 Metern unter dem Meeresspiegel Tiefseefische. Je tiefer Du hinabgleitest, umso mehr wird Dir die Artenvielfalt und die grenzenlose Dimension der Tiefsee bewusst. Die Installation folgt der Reise des Tauchbootes „Trieste“, mit dem 1960 der Schweizer Ozeanograph Jaques Picard und der US-amerikanische Oberleutnant Don Walsh in den Marianengraben im Pazifik tauchten. Die Forscher erreichten damals eine Tiefe von 10.916 Metern, wo der Wasserdruck etwa 1.100 bar beträgt.

Veranstaltungsort

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1 (gegenüber der Moritzburg)
06108 Halle (Saale)

Speisen und Getränke bieten ab 17:00 Uhr das MoritzKunst-Café, das Yvent Barcatering, das Eismobil Meloni und der Kaffee-Esel im Park der Leopoldina an.

Zur Langen Nacht der Wissenschaften können die Straßenbahnen der HAVAG von 16:00 bis 02:00 Uhr (am Folgetag) mit der FAIRTIQ-App kostenlos genutzt werden. Um die Leopoldina zu besuchen, steigen Sie bitte an der **Haltestelle Moritzburg** aus. Von 16:00 Uhr bis 02:00 Uhr verkehrt alle 20 Minuten eine kostenfreie Express Buslinie zwischen Universitätsplatz und Heide-Süd/Straßburger Weg.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Leopoldina-Nacht 2024

Kontakt

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 (0)345 472 39-800
presse@leopoldina.org
www.leopoldina.org

Freitag, 5. Juli 2024 | 16:45 – 23:30 Uhr

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)



Foto: Anna Karataj / Leopoldina

Puppentheater

„Wer hat die Trüffel gepopst?“

16:45, 17:45, 18:45 Uhr
Jägerberg 1, Aufenthaltsraum (Erdgeschoss)

Beim Urania-Puppentheater erleben Kinder und ihre Familien auf lebendige Weise wie Vorurteile die Stimmung beeinflussen und wie schwer es manchmal sein kann, die eigene Meinung zu sagen.

■ Jeweils ca. 40 Minuten, für Kinder ab sechs Jahren



Bild: Urania-Puppentheater

Wie jedes Jahr ist Trüffel fest im Wald. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Waldidylls haben sich für die Zeremonie festlich herausgeputzt und auf dem Waldplatz versammelt. Bei der Zeremonie geht es darum, dass Trüffel mit Leckereien der Nachbargemeinde getauscht werden. Die Leckereien wiederum sind für Meister Petz gedacht, damit er dem Waldidyll gewogen bleibt. Beim Fest ist auch Zeitungspraktikantin Christin dabei, um ihren ersten eigenen Artikel zu schreiben. Doch der Schreck ist groß, als zu Beginn der Zeremonie festgestellt wird, dass jemand die Trüffel über Nacht gestohlen hat. Schnell ist ein Schuldiger gefunden. Doch sind die Dinge so einfach wie es auf den ersten Blick scheint? Oder hat sich alles ganz anders zugetragen? Die Konzeption des Stücks und die Aufführungen gestaltet das Urania-Puppentheater aus Chemnitz.

Tiefsee-Lounge

Freiheit des Meeres: Tauchfahrt in die Tiefe der Ozeane

17:00, 17:30, 18:30, 19:00 Uhr
Jägerberg 1, Vortragssaal (Obergeschoss)

Lassen Sie sich in eine weit entfernte Welt entführen, in der der Begriff „Freiheit“ eine neue Dimension erhält – in die Tiefsee. Tauchen Sie ein in diese Welt gemeinsam mit dem Bremer Wissenschaftsjournalisten Albert Gerdes.

■ Jeweils 15 Minuten, für Kinder, Jugendliche, Erwachsene



Foto: Anna Kalata | Leopoldina

Die Liegestühle sind aufgestellt, die Vorhänge geschlossen. Im Vortragssaal startet die Expedition in die Tiefsee. Die Reise beginnt auf dem Arbeitsdeck eines Forschungsschiffes und führt von dort aus mithilfe eines unbemannten, elektrisch betriebenen Tauchroboters in unterschiedliche Regionen des Ozeans. Zu sehen sind unter anderem Raucher, Kaltwasser-Korallen und Manganknollen. Neben den faszinierenden Bildern aus der Tiefe verdeutlicht der aktuelle Film des GEOMAR – Helmholtz Zentrum für Meeresforschung Kiel auch die geografische Reichweite der deutschen Meeresforschung, ihre internationale Einbindung sowie ihre wissenschaftliche Bedeutung. Von 20:30 bis 23:00 Uhr können Sie die Filme unkommentiert im Seminarraum 3 im Erdgeschoss sehen und im Tiefsee-Universum entspannen.

11. Leopoldina-Science Slam

Bühne frei für junge Wissenschaft!

19:00 – 20:15 Uhr
Jägerberg 1, Festsaal (Obergeschoss)

Drei junge Forschende haben zehn Minuten Zeit, ihr Thema verständlich und unterhaltsam vorzustellen. Wem das am besten gelingt? Darüber entscheidet das Publikum gleich nach den Science Slams.

■ Für Jugendliche und Erwachsene



Foto: Anna Kalata | Leopoldina

Ist Wasserstoff das Wundermittel für die Energiewende? Funktioniert eine Wärmepumpe wie ein Kühlschrank? Und führt die Klimaneutralität allein dazu, dass wir doch aussterben, wenn auch unter grünem Vorzeichen? Beim 11. Leopoldina-Science Slam präsentieren drei junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschung in jeweils maximal zehn Minuten. Mit ihren Slams schlagen sie die Brücke von den Sozial- zu den Naturwissenschaften, ergründen das Geheimnis der Energieumkehr und nehmen das Green Labeling auf die Schippe. Das Publikum entscheidet, wem der Slam am besten gelingt und verteilt Punkte. Wer die meisten für sich gewinnen kann, gewinnt auch den Science Slam.

Slams Julia Epp, Johannes Brunder und Silke Oppermann

Moderation Rainer Holl und Franziska Wilhelm

Unterhausdebatte

„Was darf Forschung? Über Freiheit und Grenzen von Wissenschaft“

21:00 – 22:30 Uhr
Jägerberg 1, Vortragssaal (Obergeschoss)

In der Debatte geht es um Fragen, die sowohl für Forschende als auch für die Gesellschaft wichtig sind: Gibt es Grenzen für die Freiheit der Forschung? Und wenn ja, wo liegen diese und wer bestimmt sie?

■ Für Jugendliche und Erwachsene



Foto: Anna Kalata | Leopoldina

Für die Antwort sind Expertinnen und Experten aus den Bereichen Biosicherheit, Tierversuche, Umwelt- und Klimaforschung, Bio- und Chemiewaffen eingeladen. Aus der Sicht ihrer jeweiligen Disziplin sind sie gebeten, exemplarisch aufzuzeigen, wie weit Forschung gehen darf, um Forschungsziele zu erreichen und wo die Grenzen liegen (müssen). Diese und weitere strittige Fragen der Forschungsfreiheit erörtern die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern in der Unterhausdebatte. Während der Diskussion können alle Beteiligten ihre Position durch die Wahl und den Wechsel des Sitzplatzes verdeutlichen. Die Debatte findet im Rahmen des „Wissenschaftsjahres 2024 – Freiheit“ statt.

Moderation Susan Schädlich und Michael Stang